

# «Für uns ist das ein Hobby»

## Curling Neu formiertes Basel-Regio überzeugt an der Wartenberg Trophy

VON YANNIK SPRECHER

«Es war natürlich unser Ziel, hier zu gewinnen, aber damit gerechnet haben wir eigentlich nicht», sagte der Skip des neuen Basel-Regio-Teams, Andy Oestreich, nach dem 7:6-Sieg der Finalpartie gegen BCG Ost. «Es ist zwar ein Breitensportturnier, aber es spielen einige sehr starke Mannschaften mit.» Deren 20 beste regionale Teams waren es, die am Wochenende im Curlingcenter in Arlesheim zur Basel-Wartenberg Trophy antraten und um einen Teil der 10 000 Franken Preisgeld kämpften. Vier Teams aus Bern und St. Gallen wollten dabei den regionalen Curlern die Geldränge streitig machen.

**«Es ist zwar ein Breitensportturnier, aber es spielen einige sehr starke Mannschaften mit.»**

**Andy Oestreich,**  
Basel-Regio-Männer

Gegen eines davon spielte die BCG Gstaaderhof in ihrem letzten Spiel. Im ersten End schrieben die Uzwiler zwei Steine und diesen Rückstand konnten die Basler nicht mehr aufholen. «Glücklos», war Skip Benno Arnolds Kommentar nach dem finalen End und dem 4:5-Schlussresultat. «Und wir hatten zu viele Fehlsteine. Wir spielen zurzeit einfach zu inkonstant.» Trotz der nicht ideal verlaufenen Vorbereitung will die BCG wie bereits in der letzten Saison einen der ersten vier Ränge der Nationalliga B erreichen, um die A-Liga-Qualifikation spielen zu können.

### Schweizer Meisterschaft im Auge

Andy Oestreichs Basel-Regio-Männer befinden sich bereits in der Nati A. Sie übernahmen den Platz des Teams von Vancouver um



Die Curler von Basel-Regio erstmals zusammen auf dem Eis. NARS-ZIMMER

Markus Egger und Ralph Stöckli. Beide gaben nach den Olympischen Spielen bekannt, aus privaten Gründen mindestens ein Jahr zu pausieren. Die Equipe löste sich auf und um den Liga-Platz nicht aufgeben zu müssen, bildete Oestreich mit drei Teamkameraden die neue erste Mannschaft. «Für uns ist Curling ein Hobby, wir haben nicht die gleichen Ziele wie unsere Vorgänger.» Auch die Vorbereitung verlief nicht wünschenswert: Die Basel-Wartenberg Trophy war das erste Turnier, an dem

alle vier Mannschaftsmitglieder zusammen spielten. Trotzdem wollen sich die Basler mindestens auf dem sechsten der zehn Nati-A-Ränge klassieren, um sich für das einwöchige Schweizer-Meisterschaft-Turnier in Gstaad zu qualifizieren. Es bleibt zu hoffen, dass sich das Team beim Meisterschaftsstart nächste Woche genauso gut schlägt wie an diesem Sonntag. «Da die erste Runde im CRB Arlesheim stattfindet, haben wir wenigstens Heimvorteil», so Andy Oestreich.